



DIE POSAUNE

Biden erwartet, dass nächstes Jahr weitere 2,6 Millionen illegale Einwanderer nach Amerika kommen

- Andrew Miiller
- [07.12.2022](#)

In den ersten 20 Monaten von Joe Bidens Amtszeit im Weißen Haus wurden mehr als 3,8 Millionen illegale Einwanderer an der Südgrenze der Vereinigten Staaten aufgegriffen, und einige Analysten erwarten eine Verschärfung der Einwanderungskrise.

- Die Nation sollte mit weiteren 2,6 Millionen Festnahmen im Jahr 2023 rechnen, schrieb Steven Kopits von Princeton Policy Advisors am 26. November in seinem Blog.
- Koptis sagte für das Jahr 2020 2 Millionen und für 2022 2,3 Millionen Festnahmen voraus. Dennoch weigert sich die radikale Biden-Regierung, sinnvolle Maßnahmen zur Sicherung der gefährdeten Südgrenze Amerikas zu ergreifen.

Demografischer Wandel: Eine 2018 veröffentlichte Studie der Universität Yale schätzt, dass sich zu diesem Zeitpunkt zwischen 16 und 29 Millionen illegale Ausländer in den Vereinigten Staaten befanden. Nun scheint es, als wolle die Regierung Biden noch mehr. Viele Analysten gehen davon aus, dass die durch die illegale Einwanderung verursachten demografischen Verschiebungen Texas bis zu den Präsidentschaftswahlen 2024 in eine demokratische Hochburg verwandeln könnten. Das würde bedeuten, dass kein Republikaner jemals eine Präsidentschaftswahl gewinnen würde. Die Demokraten wären in der Lage, die USA in einen sozialistischen Staat zu verwandeln, indem sie einfach die Gesetze zum Wählerausweis abschaffen, die vor der Stimmabgabe den Nachweis der Staatsbürgerschaft verlangen.

Prophezeiung sagt: In [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) zeigte der verstorbene Herbert W. Armstrong, wie die angelsächsischen Völker von den israelitischen Stämmen Manasse und Ephraim abstammen. Das bedeutet, dass sich Prophezeiungen über diese Stämme auf die USA und das britische Commonwealth beziehen. Eine solche Prophezeiung steht in Hosea: „Ephraim wird unter die Völker vermengt. Ephraim ist wie ein Brotfladen, den niemand umwendet. Fremde fressen seine Kraft, doch er selber merkt es nicht; seine Haare sind schon grau geworden, doch er selber merkt es nicht. Wider Israel zeugt seine Hoffart, dennoch bekehrten sie sich nicht zum Herrn, ihrem Gott, fragten auch trotz alledem nicht nach ihm.“ (Hosea 7, 8-10).

Hosea bezeichnet die 10 nördlichen Stämme Israels, die sich von Juda abspalteten, oft als „Ephraim“, den bedeutendsten Stamm, und als „Samaria“, die Hauptstadt. Die Prophezeiungen des Hosea wurden jedoch zu Ephraim und Manasse gemeinsam gesprochen, als König Jerobeam II. über beide Stämme herrschte. Diese Prophezeiung bezieht sich also auf Amerika und Großbritannien, und sie beschreibt gut die unvorsichtige und riskante Einwanderungspolitik dieser Völker.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Joe Bidens Grenz-Desaster“](#).